



KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
- Schmerzhaftige Mutter -

August - September 2010



Blumen für Sr. Anne



| Thema, Veranstaltung | Seite | | |
|---------------------------------|--------------|------------------------------|-------|
| Auf ein Wort | 3 | Einweihung Perlengang | 18+19 |
| Kandidaten für PGR / KV | 4 | Gottesdienstzeiten September | 20 |
| Rhythmics in Hüde | 5 | Groschenkirmes | 21 |
| Kindermusical „Ester“ | 6 | Damals | 22+23 |
| Familienmesskreis - Fahrradtour | 7 | KEB-Programmvorstellung | 24 |
| Mum(m) | 8 | Buchvorstellung | 25 |
| Notenschlüssel e.V. | 9 | Jugend | 26-27 |
| Icker Kantorei | 10 | Lerserbrief | 28 |
| Kolping | 11 | KEB / EWAK | 29 |
| kfd | 12 | Mitteilungen | 30 |
| Senioren | 13 | Auf einen Blick | 31-33 |
| Ich frag ja bloß | 14+15 | Außerdem | 34 |
| Gottesdienstzeiten August | 16+17 | Sponsoring | 35+36 |

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion: Gerhard Bolte, (V.i.S.d.P.), Sr. Anne Voß,
Monika Moormann, Ruth Keck, Heinz Placke,
Dirk Schötz, Thomas Balgenort
Sponsoring: Christoph Ströer, Albert Jansing
Druck: Vogelsang Satz & Druck 49134 Wallenhorst
Auflage: 950 Stück
Titelfoto: Wanderung der Erstkommunionkinder
Nächste Ausgabe: Oktober/November 2010, Redaktionsschluss 2. September 2010

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker Tel.: 0 54 06 – 88 00 26
- Schmerzhafter Mutter - Fax: 0 54 06 – 88 00 28
Icker Kirchweg 1 E-Mail: pfarramt@kath-kirche-icker.de
49191 Belm-Icker Internet: www.kath-kirche-icker.de

Pfarrbüro – Öffnungszeiten: Dienstag: 16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:30 Uhr
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer: Tel.: 0 54 06 - 88 10 37
Joachim Kieslich E-Mail: pfarrer@kath-kirche-icker.de

Gemeindereferentin: Tel.: 0 54 06 - 88 00 25
Sr. Anne Voß E-Mail: gemeindereferentin@kath-kirche-icker.de

Diakon: Tel.: 0 54 06 - 80 63 40
Andreas Hartelt E-Mail: diakon@kath-kirche-belm.de

Bankverbindung: Sparkasse Osnabrück, BLZ: 26550105 - 9800400



Liebe Gemeindemitglieder!



Dass Kirche immer bereit sein muss, sich auf Veränderungen einzustellen, ist schon alte Erkenntnis. Aber mehr denn je spüren wir, dass wir ein Weitermachen

wie bisher, nicht mehr lange durchhalten werden. Die Menschen setzen andere Prioritäten: der Sonntagsgottesdienst ist längst nicht mehr die Mitte unserer Gemeinde, die Gremien können mit Mitgliedern nur noch schwer besetzt werden... Viele wollen mitmachen, sagen „ja, ... aber“, weil zu Hause oder im Beruf auf sehr vielfältige Weise Belastungen und Verpflichtungen bestehen. Dennoch möchten wir in unserer Pfarreiengemeinschaft Belm-Icker ein Zeichen setzen, die Sorgen und Nöte unserer Pfarrgemeinden im Gebet vor Gott tragen und sie gerne mit auf den Weg nehmen: Alljährlich findet am letzten Augustwochenende eine Fußwallfahrt von Belm über Icker nach Rulle statt. In den letzten Jahren ließ die Teilnehmerzahl deutlich nach. Wir (von Seiten der Liturgieausschüsse) möchten durch ein umgestaltetes Programm diese gemeinsame Wallfahrt neu beleben und laden besonders auch Familien mit Kindern dazu ein!

Folgendes Programm ist für Sonntag, 29. August vorgesehen:

In Icker beginnen wir - wie gewohnt - um 9:15 Uhr und nehmen die Hl. Messe mit auf den Weg. Die Strecke ist von Icker nach Rulle ca. 5 km lang und verläuft auf

Feldwegen (nicht auf der Hauptstraße!). Für die Rückfahrt wird ein Bus eingesetzt, der Sie problemlos zur Icker Kirche und auch nach Belm zurückbringt. Auch wer sich den Weg nicht mehr zu Fuß zutraut, kann die Wallfahrt begleiten, indem er an den Stationen (besonders in den Kirchen) teilnimmt. Das Hochamt in der Belmer Josefskirche um 10:45 Uhr entfällt an diesem Sonntag.

Hier die Zeiten:

8:00 Uhr Beginn der Fußwallfahrt ab Pfarrkirche Belm

9:15 Uhr Beginn des Gottesdienstes (bis zum Tagesgebet) in Icker

-Wir machen uns anschließend auf den Weg-

1. Station - unterwegs - bei Familie Ludwig, Ostenort, hier hören wir Lesung und Evangelium.

2. Station - unterwegs - bei Familie Sühlmann, Dörperdamm, hier stoßen unsere neuen Firmlinge dazu, wir hören die Predigt und sprechen die Fürbitten.

11:30 Uhr Wallfahrtskirche Rulle, hier feiern wir die Eucharistie von der Gabenbereitung bis zum Schlusslied.

Nach der Messe sind Sie herzlich in die Alte Schule in Rulle eingeladen: Bei einem kleinen Imbiss und Getränken wollen wir die Wallfahrt ausklingen lassen.

Gegen **13 Uhr** steht ein Bus für die Rückfahrt bereit.

Ich freue mich auf diesen gemeinsamen Gebetsweg und auf eine rege Beteiligung,

Ihr Joachim Kieslich, Pastor



Sie dürfen „aufkreuzen“

Pfarrgemeinderats- und Kirchenvorstandswahlen

Am 6. und 7. November finden im Bistum Osnabrück und damit auch in der Kirchengemeinde Icker die Wahlen zum Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat statt. Diese beiden Gremien übernehmen in der Kirchengemeinde wichtige Leitungsaufgaben.

Der Pfarrgemeinderat (PGR) gestaltet und verantwortet die pastorale Arbeit, beim Kirchenvorstand (KV) stehen die Finanz-, Personal, und Verwaltungsfragen im Vordergrund.



Wahlberechtigt für diese Gremien sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet und ihren Hauptwohnsitz in der Kirchengemeinde haben.

Für den PGR wählbar ist, wer wahlberechtigt und mindestens 16 Jahre alt ist.

Für den KV beträgt das passive Wahlrecht 18 Jahre.

Wahlberechtigte haben das Recht, die Richtigkeit und Vollständigkeit ihrer in der Wählerliste eingetragenen personenbezogenen Daten zu prüfen. Zu diesem Zweck können sie persönlich in der Zeit zwischen dem 26. September und 3. Oktober zu den Bürozeiten im Pfarrbüro Auskunft aus der Wählerliste erhalten.

Damit auch Katholiken, die aktiv am Pfarrgemeindeleben teilnehmen, ihren Wohnsitz aber nicht in unserer Gemeinde haben, für die Wahl zum PGR die Wahlberechtigung erhalten, können sie sich bis zum 25. September in die Wählerliste eintragen lassen.

Falls Sie sich zur Wahl stellen oder einen Kandidaten oder eine Kandidatin vorschlagen möchten, finden Sie dazu eine Möglichkeit im Schriftenstand der Kirche.

*Für den Wahlvorstand
Elisabeth Harpenau*



Neue Mitarbeiter/innen gesucht!

Pfarrgemeinderats- und Kirchenvorstandswahlen

Sie suchen eine neue Herausforderung, bei der Sie Ihre Ideen und Fähigkeiten sinnvoll einsetzen können?

Sie sind teamfähig und aufgeschlossen und haben Freude am Umgang mit Menschen?

Sie möchten Einfluss nehmen auf Gemeindeleben und die Entwicklung unserer Kirchengemeinde und der Pfarreiengemeinschaft Belm – Icker?

Sie sind bereit, gemeinsam mit anderen engagierten Christen – ehrenamtlichen und hauptamtlichen – Verantwortung für

unsere Gemeinde zu übernehmen?

Dann werden Sie Mitglied im Pfarrgemeinderat oder im Kirchenvorstand!

Stellen Sie sich in den Dienst unserer Gemeinde!

Stellen Sie sich zur Wahl!

Wenn Sie Interesse an einer Kandidatur haben, wenden Sie sich einfach an die bisherigen Mitglieder von Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand, einen der Hauptamtlichen oder an das Pfarrbüro.

Pastor Joachim Kieslich

Wer wählt - gewinnt

Die Wahlen zum Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand sind eine wichtige Er rungenschaft des II. Vatikanischen Konzils und der Synode der deutschen Bistümer. Das Bistum möchte mit einem Wettbewerb die Bedeutsamkeit der Wahlen hervorheben. Wir wollen Kirchengemeinden motivieren, die Wahl kreativ und engagiert anzugehen. Nutzen Sie die Gelegenheit zum „Aufkreuzen“!

Was gibt es zu gewinnen?

Prämiert wird die Kirchengemeinde, die besonders kreativ und einfallreich für die Wahl geworben und Kandidaten(innen) gesucht hat. Die erstplazierten Kirchengemeinden bei Chance 1, 2 und 3 erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro für ein Projekt ihrer Wahl.

1 Wettbewerb 3 Chancen

Chance 1

Prämiert wird die Kirchengemeinde, die im Bistum die höchste Wahlbeteiligung aufzuweisen hat.

Chance 2

Prämiert wird die Kirchengemeinde mit dem höchsten Zuwachs in der Wahlbeteiligung gegenüber den Wahlen 2006.

Chance 3

Prämiert wird die Kirchengemeinde, die besonders kreativ und einfallreich für die Wahl geworben und Kandidatinnen und Kandidaten gesucht hat.

Die Preise werden am Freitag, 26. November durch Weihbischof Kettmann im Forum am Dom in Osnabrück verliehen.

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat



4. Kindermusical der Rhythmics

Text: Brigitte Robers-Schmoll

Musik: Michael Schmoll

Gespielt und gesungen wird das Musical von den Rhythmics (36 Solisten, Chor & Band) unter der Leitung von Brigitte Robers-Schmoll und Michael Schmoll.

Aufführungen :

Samstag, dem 25. September

um 11 & 16 Uhr

Sonntag, dem 26. September

um 11 & 16 Uhr

Spielort: Hof Hammerlage

Das neue Icker Kindermusical greift die biblische Erzählung im Buch Esther aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. auf. Die Geschichte erzählt, wie eine junge Frau

zunächst ihre jüdische Abstammung verheimlicht, dann aber durch ein selbstloses und mutiges Auftreten den geplanten Mord an den Juden im persischen Reich verhindert, indem sie die durchtriebenen Pläne Hamans, des Großwesirs von König Xerxes durchkreuzt. Zur Erinnerung an die Rettung durch Esther feiern die Juden noch heute das Purimfest.

Der Eintritt kostet für Erwachsene 3,00 €, für Kinder 1,50 €.

Der Erlös kommt der Arbeit der Rhythmics zugute.

Die Eintrittskarten sind ab dem 4. September im Pfarrbüro Icker, bei Schreibwaren Hübner in Rulle und bei den Proben der Rhythmics, freitags von 16:30 – 18:30 Uhr erhältlich.

Dirk Schötz



Szenen aus dem Musical "Sammy"

Der Weg ist das Ziel

Die jährliche Radtour des Familienkreises Icker-Vehrte ist inzwischen Tradition, in diesem Jahr geht es zum 14. Mal auf's Rad.



In den Anfängen stand die Familie im Vordergrund, gemeinsame Wochenenden, Wanderungen, Spiel und Spaß. Die Kinder wurden größer und gingen bald eigene Wege. Es kam immer mehr der

Wunsch nach Neuem auf, jetzt konnten wir auch mal ohne Kinder starten.

Die erste Tour fand im Juni 1997 als Tagestour statt, später nahmen wir uns ein Wochenende Zeit.

Jährlich ist ein Team für die Tourplanung verantwortlich, an Abwechslung fehlt es nie. Dabei kommen die Kultur und die Bildung auch nie zu kurz.

Die Kilometerzahl ist inzwischen nicht mehr so wichtig, "Der Weg ist das Ziel" – der Spaß und die Gemeinschaft stehen hier an erster Stelle. Es muss nicht immer Bremen sein...auch die Maiburg, Lüdinghausen, Minden Wietmarschen, Bersenbrück und Meppen, es macht immer wieder Spaß!

In diesem Jahr ist es am 14. / 15. August wieder soweit.

Das Ziel...?

Cornelia FLohre





Entstehung eines Musicals - ein Tagebuch

Das Icker Musical 2011

17. Februar

Aschermittwoch - nach den „tollen Tagen“ zurück zur Arbeit: ein neues Musical soll entstehen.

Eine Gruppe interessierter und engagierter Menschen trifft sich und die Ideen sprudeln: Edith Stein oder die Heiligen der Kirchenfenster, Apostelbilder oder Rut, soziale Probleme oder Maria von Magdala.

Und dann die zündende Idee: eine Quizshow soll es werden

Erste Gestaltungselemente werden gesammelt.

17. März

Elisabeth G. hat einen Artikel im Internet gefunden, der zum Aufhänger für die weitere Textarbeit wird.

26. März

Treffen der Textgruppe: das Quiz gewinnt Konturen, inhaltliche Schwerpunkte zeichnen sich ab, einzelne Aspekte werden diskutiert: wie wählt man die Kandidaten aus, welcher Art sollen die Aufgaben sein, wie werden die Punkte vergeben.

Aber: wie kann man ein Quiz in Szene setzen, so dass es kurzweilig und tief-schürfend zugleich und darüber hinaus spannend für Zuschauer und Kandidaten ist???

2. Mai

Eingehüllt in den Rauch von Michael Sch.s Zigarette steht eine Gruppe von Menschen nach dem Gottesdienst sinnend auf den Kirchenstufen.

Ein paar Gedanken hier - ein paar Ideen dort - und die Vorstellung, aus dem bisher Zusammengetragenen könne ein Musical entstehen, wächst.

Der Sonntagnachmittag ist der Bibelarbeit gewidmet.

3. Mai

Mit den Familienbibeln unter dem Arm, gespickt mit vielen kleinen Hinweiszetteln, trifft sich die Textgruppe wieder.

Die Sonntagsideen werden erörtert, verworfen und wieder aufgenommen, eine Auswahl unter den gefundenen Bibelstellen getroffen.

Am Ende dieses Abends steht der Ablauf des Musicals, Aufgaben sind verteilt. Bis zum nächsten Treffen sollen die ersten Szenen geschrieben sein.

16. Juni

Die ersten Texte sind fertig, der Kern des Musicals steht, jetzt lautet die Aufgabe, die Rahmenhandlung zu konzipieren.

Die Sommerferien sind ja lang

Übrigens: das Thema der Show?

Das bleibt noch unser Geheimnis!!

Dirk Schötz



Wir sind die Kleinen, in der Gemeinde...

Hallo ihr Krabbelkäfer!

Wir möchten alle interessierten Eltern mit ihrem Kind herzlich einladen, bei der Krabbelgruppe dabei zu sein.

Wir treffen uns ab dem 9. August immer Montag morgens von 9 bis 10:30 Uhr im Jugendheim in Icker, um gemeinsam zu spielen, singen, essen, malen...

Etwa alle 4 bis 6 Wochen gehen wir in die Icker Turnhalle, um gemeinsam unseren Bewegungsdrang loszuwerden. Bei gutem Wetter spielen wir auch gerne draußen im Sand und schaukeln im Vogelnest. Ich freue mich auf Euch

Anja Moormann

„Familien ein Lächeln schenken“

Dies ist das Motto des Diözesantages für Eltern-Kind-Gruppen mit dem Mitmach-Circus „Schnick-Schnack“ und einem bunten Programm. Der Familientag findet am Samstag, 18. September ab 14 Uhr, auf der Waldbühne Ahmsen statt. Alle Eltern mit ihren Kleinkindern sind dazu herzlich eingeladen.

Kinder-Gebets-Feier

„Guter Gott, wir sind hier, wollen bei Dir sein, miteinander feiern, denn Du lädst uns ein...“

Mit diesem gesungenen Ausdruck der Freude beginnen wir um 17 Uhr an jedem zweiten Samstagnachmittag des Monats unseren Wortgottesdienst für die kleinsten Menschen unserer Gemeinde und ihre Familien. Wir, ein Team aus Müttern und Schwester Anne, haben uns bewusst für diese alternative Got-

tesdienstzeit entschieden. Die Kleinsten können auf diese Weise ausdrücklich erfahren: Auch wir sind (in) der Gemeinde wichtig und werden wahrgenommen. Aus demselben Grund laden wir in den Kirchenraum ein. So vermitteln wir den Kindern die Gewissheit: Dies ist auch unsere Kirche! Gott heißt uns in seinem Haus willkommen und auch dort dürfen wir Kinder sein.

Inhaltlich orientiert an den Festen des Kirchenjahres und/oder biblischen Geschichten gestalten wir ca. 30 Minuten lang unsere „Kinder-Gebets-Feier“. Wir folgen dabei einer immer wiederkehrenden, festen Struktur. Die Anregungen und Gestaltungselemente entwickeln wir gemeinsam in einer monatlichen Vorbereitungsrunde.

Wer sich in dieser Hinsicht anregen, bestärken und mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen, bei der Kinder-Gebets-Feier dabei zu sein. Ebenfalls freuen wir uns über neue Mitarbeiterinnen im Vorbereitungsteam. Zur nächsten Kinder-Gebets-Feier treffen wir uns am Samstag, 14. August von 17 bis 17.30 Uhr Am Sonntag, 12. September, sind wir mit einem eigenen Stand auf der Groschenkirmes dabei.

Das Vorbereitungsteam trifft sich am Montag, 9. August um 20:15 Uhr, im Pfarrhauskeller. Herzliche Einladung an alle Interessierte.

Martina Kreidler-Kos



Das zweite Halbjahr beginnt unter anderem auch das Gospelprojekt

Am 23. Juni sind wir in unsere wohlverdiente Sommerpause gegangen. Mit acht größeren und kleineren Veranstaltungen und mehr als zwanzig Proben im ersten Halbjahr waren wir dabei gut ausgelastet. Ein Höhepunkt war sicherlich die Passion im Frühjahr.

Aber auch die anderen Veranstaltungen hatten ihren ganz eigenen Reiz, so dass wir unser Repertoire an Liedern wieder erweitern konnten. Dem Chor hat es dennoch oder vielleicht auch deswegen immer wieder große Freude bereitet, an den Veranstaltungen und den Proben dazu teilzunehmen. Zu verdanken haben wir das natürlich unserem Chorleiter Michael Schmoll, der immer wieder mit neuen Ideen und Liedern kommt und die Icker Kantorei damit fordert und fördert.

Abgeschlossen haben wir dieses Halbjahr mit dem Abendlob, bei dem der Abendlobkreis sein 10-jähriges Bestehen gefeiert hat. Mit zwei afrikanischen Liedern und zwei weiteren Liedern aus unserem Repertoire haben wir zum guten Gelingen des Jubiläums beigetragen.

Nach einem gemütlichen Beisammensein mit Würstchen, Salaten und kalten Getränken und der Möglichkeit das WM-Spiel Deutschland gegen Ghana zu schauen, hat sich dann der Chor in die Sommerpause verabschiedet.

Am 3. August starten wir mit der ersten Probe nach der Pause in das zweite Halbjahr, das wiederum mehrere Veranstal-

tungen für uns bereithält. Im August und September sind das die Chorfahrt am 22. August, die Silberhochzeit von Elisabeth und Friedhelm Schnieder und das Patroznatsfest am 15. September.



Nicht zu vergessen ist auch der Gospelworkshop, der mit der ersten Probe am 24. August beginnt. Diese und alle weiteren Proben finden im Pfarrheim Icker dienstags ab 20:30 Uhr statt. Das Projekt endet am 23. Oktober mit dem traditionellen Gospelworkshop.

Jeder, der Freude am Singen hat und dieses nicht nur als Zuhörer, ist recht herzlich eingeladen, an diesem Projekt der Icker Kantorei teilzunehmen. Wir würden uns über viele Projektteilnehmer sehr freuen.

Wolfgang Lagemann

MISSA AFRICANA mit der Icker Kantorei in YOU TUBE zu sehen.

Michael Schmolls "Missa Africana", -aufgenommen am 22. Juni in unserer Kirche- ist jetzt in YOU TUBE zu sehen. Einfach nach "missa africana" suchen.

KOLPING

Die Kolpingsfamilie Icker hat auch in diesem Jahr wieder an der Sportwerbewoche des SUS Vehrte teilgenommen.

Beim Fußballturnier waren unsere Jung`s mit ihrem Betreuer Robert Moormann sehr erfolgreich und gingen ohne Niederlage als Turniersieger vom Platz.

Im Endspiel besiegte die Kolpingsfamilie Icker den Motorsportclub Vehrte mit 3:1

Im September lädt die Kolpingsfamilie zur „Kolping on Tour“ ein. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Ende Oktober, wahrscheinlich am 31. Oktober, lädt die Kolpingsfamilie die Jugend der Gemeinde zum Kart-Fahren ein. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben

Martin Wessel



Stehend von links:

Robert Moormann, Sebastian Moormann, Markus Moormann, Jens Voßgröne, Daniel Plümer

kniend von links:

Kevin Kopytziok, Julian Wessel, Jannik Loch, Jonas Meier zu Farwig



Am Dienstag, 3. August, ist um 8:30 Uhr Frauenmesse. Anschließend ist gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Am Mittwoch, 25. August, ist um 19:30 Uhr Abendlob mit Abendbrot, gestaltet von der kfd. Alle Frauen sind nach dem Abendlob herzlich ins Jugendheim zum Abendbrot eingeladen.

Am Dienstag, 7. September, ist um 8:30 Uhr Frauenmesse. Anschließend ist gemeinsames Frühstück im Pfarrheim. Bücher können in der Bücherei ausgeliehen werden.

Am Mittwoch, 15. September, ist um 19:30 Uhr eine Plattdeutsche Messe zum Patronatsfest. Alle Gemeindemitglieder sind anschließend herzlich zur Brotzeit ins Pfarrheim eingeladen.

Am Donnerstag, 23. September, ist unsere diesjährige Frauenwallfahrt. Wir fahren in diesem Jahr nach Telgte. Anmeldungen nimmt Anne Escher entgegen. Der Bus fährt um 14 Uhr von Kortlüke in Vehrte ab und anschließend nach Icker. Wallfahrtsmesse ist um 16:30 Uhr.

Am Donnerstag, 16. September, ist um 19 Uhr der nächste Regionaltag in Belm.

Thema: „Wasser – Ressource des Lebens!“ Referentin ist Anni Rennock. Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

Irmgard Wessel

Am Samstag, 4. September von 11 - 19 Uhr findet ein kfd Basistreffen in Bremen statt. Der Diözesanverband Osnabrück lädt alle interessierten Frauen ein, die kfd erleben und besser kennenlernen wollen; die sich mit anderen kfd-Frauen austauschen möchten und leidenschaftlich kfd leben. Wir fahren mit dem Zug ab Bohmte, es entstehen nur die Fahrtkosten. Anmeldung bis 8. August bei Anne Escher Tel.: 5331.

Wer hat Lust, am Donnerstag, 12. August (noch mal) mit zur Landesgartenschau Bad Essen zu fahren (ab 15 Personen gibt's Rabatt)? Abfahrt um 13 Uhr. Zunächst Solepark, um 14 Uhr kurze Andacht (von uns gestaltet) auf der Himmelsterasse, Blumenhallenschau "Bonsai-Bambus-Ikebana" in Bad Essen. Dann Schloss Ippenburg mit seinen ca. 50 Themengärten (jetzt im Sommerkleid), Schaukochen in der Gartenküche und dem Gartenfestival "Sommerglück-Gartenglück". Gemeinsamer Abschluss? Anmeldung bei Anne Escher Tel.: 5331.



„Alle gute Gabe kommt oben her von Gott“ (Matthias Claudius, 1740 - 1815)

Monat August

Sommerpause - es finden keine Seniorenveranstaltungen statt.

Dienstag, 7 September, Großer Seniorennachmittag in Rulle.

Beginn um 15 Uhr in der Gaststätte Nierporte in Rulle. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken folgt ein umfangreiches und vielseitiges Programm. Dazu gehören vor allem Szenen aus der ländlichen und bäuerlichen Arbeitswelt in der Zeit vor etwa 60 - 80 Jahren. Dabei soll an das Brauchtum zum Erntedank erinnert werden, das einige der älteren Senioren noch in ihrer Jugendzeit miterlebt haben.

Matthias Claudius hat vor etwa 200 Jahren den Text zu einem Erntedanklied verfasst, in dem er in eindrucksvoller Weise beschreibt, wie Gott auf wundersame Art für Wachstum und Gedeihen auf den Feldern sorgt, und dass alle guten Gaben von ihm kommen. Dieses Lied werden die Icker Senioren beim „Großen Seniorennachmittag in Rulle vortragen:

„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land; doch Wachstum und Gedeihen steht nicht in unsrer Hand. Alle gute Gabe kommt oben her von Gott, vom schönen blauen Himmel herab.

Er tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf und traufft, wenn wir heimgehen, Wuchs und Gedeihen drauf.

Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein; er wickelt Gottes Segen gar zart und künstlich ein.

Er gehet ungesehen im Dorfe um und wacht und rührt, die herzlich flehen, im Schlafe an bei Nacht.

Darum, so woll'n wir loben und loben immerdar den großen Geber oben. Er ist's, und er ist's gar.“

Am Mittwoch, dem 15. September, feiert unsere Kirchengemeinde das Patronatsfest.

Um 19:30 Uhr findet eine Eucharistiefeier auf plattdeutsch statt, die von der Icker Kantorei mit Liedern in plattdeutscher Sprache begleitet wird.

Nau de Misse ladet Seniorenteam un kfd olle int Pfarrheim in, ümme wat to iährten, to drinken un us wat to votellen, wi nennt dat „Brauttied“. Gi sent olle inladen un möt auk kuam.

Die nächste Sitzung des Seniorenteams findet am Donnerstag, dem 26. August um 15 Uhr im Pfarrheim statt.

Heinz Oberwestberg



... warum Reisesegen?



Es ist eine alte Tradition der Kirche, Menschen vor Beginn einer Reise zu segnen. Aber auch ohne kirchlichen Kontext wünscht man sich: „Gute Reise!“, „Gute Fahrt!“ oder „Guten Flug!“. Gerade in den Ferienwochen hören wir es oft oder haben es einander gewünscht. Es ist offenbar nötig und sinnvoll, einander eine gute Reise zu wünschen, auch wenn technisch wie menschlich für alles gesorgt und alles gesichert ist. Tatsächlich ist es heute nicht mehr so riskant und gefährlich zu reisen wie in früheren Zeiten. Trotzdem wissen wir, dass sich nicht alles erkennen, erfassen und steuern lässt – auch wenn es keine Strauchritter, Seeräuber und Wegelagerer mehr gibt, die Postkutschen überfallen und Pilger und Wallfahrer ausrauben.

Auch in der schönsten Gemeinschaft gibt es Krisen – in den Ferien heißen sie Reisesekollen...

Und wir? Auch wenn wir gute Reisegefahrten und -gefahrtninnen haben – die Gemeinschaft wird nicht immer so harmonisch miteinander sein. Es halten sich nicht immer alle an die Zeitordnung, an das kulturelle Programm und an die Abfahrtszeiten. Wegen des Essens, bei einer Unterhaltung oder am offenen bzw. geschlossenen Wagenfenster können Rei-

sekollen und Streitigkeiten ausbrechen oder latente Spannungen explodieren. „Gute Reise!“ heisst auch: „gute Reisende!“ Das geht schon im Vorfeld los. Schon bevor der Urlaub richtig anfängt kann es Stress geben. Der Partner meckert, die Koffer sind nicht richtig gepackt, die Kinder sind am Quengeln und dann steckt man noch in einem langen Stau bei 40 Grad Außentemperatur. Zum guten Reisen tragen viele Faktoren bei, und wenn sie ausfallen, können sie das Reisen stören und misslingen lassen. Da muss vieles stimmen und passen. Gutes, gelingendes Reisen und glückliche Reisende stehen in einem direkten Zusammenhang.

Piloten oder Christophorus – bei wem kann das Rundum-Sorglos-Paket gebucht werden?

Zu wem und an wen richten wir unsere Reisewünsche? Sicherlich meinen wir oft die Elemente wie Wind oder Wasser. Wir denken dabei auch an das Personal, an die Techniker, die Piloten, Autofahrer und die Lotsen – an alle Menschen, die an den Reisen mitwirken. Möglicherweise richten wir uns mit Reisewünschen auch an das Glück, an gute Engel oder an Reise- und Schutzpatrone wie Christophorus. Christophorus war der Legende nach ein Fährmann, der die Reisenden gut und sicher über einen Fluss brachte. In moderner Zeit gilt er als Schutzpatron für Autofahrer und Verkehrsmittel, manche Menschen haben deshalb eine Pla-



ette mit seinem Abbild in ihrem Fahrzeug.

Vertrauen auf den göttlichen Reiseleiter

An welche Adressaten sich solche Reise wünsche auch immer richten, alle beziehen sich darauf, dass wir selber und für uns allein nicht ausreichen, dass es noch mehr und anderes und andere braucht, dass wir auf das gute Wirken anderer angewiesen und davon abhängig sind. Wohin die Wünsche auch gehen, sie alle kommen aus unserer eigenen Endlichkeit und Begrenzung, sie gehen auf die Erfahrung zurück, dass wir allein und wir selber es nicht im Griff haben. Für viele Menschen, nicht nur für gläubige Christen, auch für die Gläubigen anderer Religionen, haben Reisewünsche und Reisesegen noch einen anderen Adressaten: Reisewünsche sind Reisegebete, Reiserituale sind Reisesegen. Wind, Wellen und Elemente sind geschaffene und geschöpfliche Dinge. Deshalb richten wir den Reisewunsch auch an den Schöpfer. Das gute Zusammenwirken von Elementen und Menschen bleibt angewiesen auf die Güte dessen, der unser menschliches Zusammenwirken umfängt, umspannt und durchträgt.

Der Beistand Gottes ist „all inclusive“

Im Reisesegen gibt Gott denen, die sich auf den Weg machen, eine Zusage: Ich bin bei dir und halte meine schützende Hand über dich und begleite dich, egal, was passiert! Damit ist nicht gemeint, dass hier eine besondere Zusage nur für diese Situation erfolgt. Damit ist nicht gemeint, dass wir diese Zusage irgendwie

magisch beschwören oder herbeizitieren können. Vielmehr vergewissern wir uns hier nur ausdrücklich der wegbegleitenden Nähe Gottes, die uns grundsätzlich zugesagt ist und auf die wir uns immer und in jeder Situation verlassen können.

Und was ist, wenn dann doch was passiert? Hat Gott dann versagt? Oder sieht man daran, dass Reisesegen wirkungslos sind? Es ist ein großes Missverständnis, anzunehmen, dass die zugesagte Nähe Gottes bedeutet, es passiert uns nichts Negatives. Gemeint ist eigentlich der Beistand Gottes – ganz gleich was passiert. Wir wünschen uns gegenseitig die Nähe Gottes auch im Scheitern. Die Nähe Gottes bedeutet nicht, dass es nicht schiefgehen kann. Sie bedeutet, dass wir auch im Scheitern, im Leiden nicht allein sind. Das meinen wir, wenn wir beten oder singen: „Und bis wir uns wieder sehen, halte Gott dich fest in seiner Hand, halte er dich fest in seiner Hand.“

efa

Irischer Reisesegen

Der Herr gehe vor dir her
und zeige dir den Weg.

Der Herr sei hinter dir
und schütze dich vor allem Argen.

Der Herr sei neben dir,
dass du dich niemals einsam fühlst.

Der Herr sei unter dir,
dich aufzufangen, wenn du fällst.

Und der Herr sei über dir
und halte die Sehnsucht nach dem
Himmel in dir offen.

So segne dich der gütige Gott.



18. Sonntag im Jahreskreis, 1. August 2010

| | | | |
|------|--------|-------|--|
| Sa., | 31.07. | 16:30 | Schützengottesdienst in Vehrte |
| So., | 01.08. | 9:15 | Eucharistiefeier, Kollekte: Unterhaltung Kirche |
| Di., | 03.08. | 8:30 | Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo |
| Mi., | 04.08. | | Abendlob entfällt wegen Ferien |
| Do., | 05.08. | 9:00 | Schulanfangs-Gottesdienst in Vehrte |
| | | 10:15 | Schulanfangs-Gottesdienst in Icker |
| Fr., | 06.08. | 9:30 | Hauskommunion |
| Sa., | 07.08. | 9:00 | Gottesdienst der Schulneulinge in Vehrte |
| | | 10:00 | Gottesdienst der Schulneulinge in Icker |
| | | 15:00 | Brautamt des Brautpaares Marc und Anna Bramkamp, Köln |

19. Sonntag im Jahreskreis 8. August 2010

| | | | |
|------|--------|-------|---|
| So., | 08.08. | 9:15 | Eucharistiefeier, anschl. EWAK-Verkauf Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk |
| Di., | 10.08. | 8:30 | Eucharistiefeier |
| Mi., | 11.08. | 19:30 | Abendlob am Mittwoch |
| Sa., | 14.08. | 15:00 | ökumenische Trauung Andreas Rolf und Janine Specht |
| | | 17:00 | Kinder-Gebets-Feier |

Mariä Aufnahme in den Himmel – Hochfest - , 15. August 2010

| | | | |
|------|--------|-------|---|
| So., | 15.08. | 9:15 | Eucharistiefeier Kollekte: Aufgaben der Gemeinde |
| | | 15:00 | Tauffeier: Luca Pernak, Steinweg, Lotta Liann Welzel, Hager Feld und Carlotta Hammerlage, Engter Straße |
| Di., | 17.08. | 8:30 | Eucharistiefeier |
| Mi., | 18.08. | 19:30 | Abendlob am Mittwoch Eröffnung des Firmkurses mit Rhythm of Joy und den Firmkatecheten |

21. Sonntag im Jahreskreis, 22. August 2010

| | | | |
|------|--------|-------|--|
| So., | 22.08. | 9:15 | Eucharistiefeier, anschl. EWAK-Verkauf Kollekte: für die Diaspora |
| Di., | 24.08. | 8:30 | Eucharistiefeier |
| Mi., | 25.08. | 19:30 | Abendlob mit Abendbrot (kfd) |



22. Sonntag im Jahreskreis, 29. August 2010

So., 29.08. 9:15 Gemeindefwallfahrt Belm-Icker nach Rulle
(vorbereitet und mitgestaltet von der Schola Cantorum
den Liturgie-Ausschüssen Belm und Icker)
Kollekte: Bischof Banzi
Weitere Inforamtionen siehe Seite „Auf ein Wort“

So., 29.08. 10:45 Eucharistiefeier in St. Josef, Belm entfällt
Di., 31.08. 8:30 Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken
für den Monat August



Einladung zur Kinder-Gebets-Feier

Alle Familien mit ihren Kleinkindern von 3-7 Jahren, sowie
Geschwisterkinder, sind am Samstag, 14. August, um 17 Uhr,
zur Kinder-Gebets-Feier in der Kirche herzlich eingeladen.

Erstkommunion-Ausflug Juni 2010

Wir haben einen tollen Tag erlebt!

Fast alle Erstkommunionkinder mit vielen Eltern und Geschwistern sind nach dem schön gestalteten Familiengottesdienst von der Waldorfschule in Evinghausen bis zum Kalkrieser Campingsee gewandert. Auf dem Weg hat jeder einen schönen Stein gesucht und an einem Wegrand haben wir alle Steine zu einem Fisch gelegt und ein Gebet gesprochen für die, die später einmal diesen Weg gehen werden - mit den Füßen, so wie wir, oder mit dem Herzen zur nächsten Erstkommunion. Der Fisch war nämlich unser Zeichen, weil Jesus mit nur fünf Broten und zwei Fischen fünftausend Menschen satt gemacht hat.

A propos satt, wir haben an unserem Ziel auch viel zu essen bekommen! Es wurde gegrillt, Fußball gespielt, gelacht - und auch ziemlich viel gefroren. Trotzdem hat alles viel Spaß gemacht.

Jakob Kos



Viel Spaß bei der Erstkommunionwanderung





22. Sonntag im Jahreskreis, 29. August 2010

| | | | |
|------|--------|-------|---|
| So., | 29.08. | 9:15 | Gemeindewallfahrt Belm-Icker nach Rulle |
| Di., | 31.08. | 8:30 | Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken für den Monat August |
| Mi., | 01.09. | 19:30 | Abendlob am Mittwoch |
| Fr., | 03.09. | 9:30 | Hauskommunion |
| | | 17:00 | Dankamt zur Silberhochzeit Elisabeth und Friedhelm Schnieder |

23. Sonntag im Jahreskreis, 5. September 2010

| | | | |
|------|--------|-------|--|
| So., | 05.09. | 9:15 | Eucharistiefeier, Kollekte: Karitative Aufgaben |
| Di., | 07.09. | 8:30 | Eucharistiefeier kfd, anschl. Frauenfrühstück Kollekte: Geburtshaus Sao Paulo |
| Mi., | 08.09. | 19:30 | Abendlob am Mittwoch |

24. Sonntag im Jahreskreis, 12. September 2010 – Groschenkirmes-

| | | | |
|------|--------|-------|---|
| So., | 12.09. | 9:15 | Familiengottesdienst (Taktstreicher/Kinder-Kirchen-Team (KKT)) Kollekte: kirchliche Öffentlichkeitsarbeit |
| Di., | 14.09. | 8:30 | Eucharistiefeier |
| Mi., | 15.09. | 19:30 | Patronatsfest – Plattdeutsche Messe, anschl. Brottied (Icker Kantorei/Liturgie-Ausschuss/kfd/Seniorenteam) |

25. Sonntag im Jahreskreis, 19. September 2010

| | | | |
|------|--------|-------|---|
| So., | 19.09. | 9:15 | Eucharistiefeier Kollekte: „Notenschlüssel e.V.“ |
| | | 15:00 | Tauffeier |
| Di., | 21.09. | 8:30 | Eucharistiefeier |
| Mi., | 22.09. | 19:30 | Abendlob am Mittwoch |
| Do., | 23.09. | 14:00 | Wallfahrt der kfd nach Telgte |
| | | 16:30 | Hl. Messe in Telgte |
| Sa., | 25.09. | 17:30 | Jugendmesse in St. Dionysius, Belm |

26. Sonntag im Jahreskreis, 26. September 2010

| | | | |
|------|--------|-------|---|
| So., | 26.09. | 9:15 | Eucharistiefeier, anschl. EWAK-Verkauf Kollekte: Aufgaben der Caritas |
| Di., | 28.09. | 8:30 | Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken für den Monat September |
| Mi., | 29.09. | 19:30 | Abendlob am Mittwoch (Kirchenvorstand Icker), anschl. Treffen der KV Icker und KV Vehrte |

Einladung zur Groschenkirmes- und Patronatsfest-Gottesdienste

Im Monat September feiert unsere Gemeinde ihre alljährliche Groschenkirmes und 3 Tage später ihr Patronatsfest. Beide Feiern werden mit einem besonders gestalteten Gottesdienst eröffnet, den verschiedene Gruppen aus der Gemeinde vorbereiten und mitgestalten. Die größte Freude ist immer, wenn alle Aktiven spüren: wir sind nicht allein, sondern viele Gemeindemitglieder feiern, singen und beten mit uns gemeinsam.

Darum herzliche Einladung zur Teilnahme an dem Familiengottesdienst zur Groschenkirmes am Sonntag, 12. September um 9:15 Uhr und zum Festgottesdienst am Patronatsfest am Mittwoch, 15. September um 19:30 Uhr mit anschließender Brotzeit im Pfarrheim.



Flohmarkt rund um`s Kind

Sonntag, 5. September, 10 - 12 Uhr, mit Cafe-teria, Kuchen auch zum Mitnehmen; Kindergarten Icker, Lechtinger Str. 84, Belm-Icker
Anmeldungen ab 2. August, Frau Lüssenheide
ab 8 -12 Uhr - Tel. 05406/1416 nachmittags - Tel. 05406/899297
Standgebühr: 4 € + 1 Kuchen (incl. Gutschein über 1 Getränk und 1 Stk. Kuchen),
Aufbau ab 9 Uhr, Tische müssen mitgebracht werden.

Anja Schröder





Chronik des Kirchenvorstandes

Bis zur Verwaltungsreform im Jahre 1972 waren Icker und Vehrte selbstständige politische Gemeinden. Kirchlich gehörten beide zur Pfarre Belm. Nach dem Visitationsbericht vom 13. Oktober 1651 war der Belmer Pastor auch für die Kapelle „Auf dem Thie“ in Icker zuständig.

Am Sonntag, dem 22. November 1903, gründeten 24 Bürger den Sammel-Verein zum Zwecke der "Erhaltung des katholischen Gottesdienstes für Icker“.

Ziele des Vereins waren:

1. regelmäßige Gottesdienste an allen Sonn- und Feiertagen in der Kapelle
2. Bau einer neuen Kirche
3. Umwandlung der bisherigen Kapelleninteressengemeinde Icker zu einer selbstständigen Kapellengemeinde mit eigener Vermögensverwaltung.

In einem Schreiben des Bischöflichen Generalvikariates zu Osnabrück an Herrn Lehrer Kisting in Icker vom 4. Januar 1911 heißt es:

„Einem uns wiederholt geäußerten Wunsche entsprechend sind wir bereit, die Anerkennung einer eigenen Kapellengemeinde Icker, deren Grenzen sich mit der Schulgemeinde Icker decken und welche im Pfarrverband Belm verbleibt, sowohl beim Hochwürdigsten Bischofe wie bei der Königlichen Staatsregierung zu beantragen.

Vor weiterem müssen aber sämtliche wahlberechtigten Angehörige der in Aussicht genommenen Kapellengemein-

de eine aus fünf oder sieben Personen bestehende Kommission wählen, welche die Interessen in allen die Errichtung der Kapellengemeinde betreffenden Angelegenheiten zu vertreten berechtigt sein soll. Für die Vornahme der Wahl ist ein Wahlvorstand zu bilden, zu dessen Vorsitzenden wir Ew. Wohlgeborenen hierdurch ernennen.

Sie haben für die Wahl einen Schriftführer und zwei Beisitzer zu bestimmen.“

In den Wahlvorstand berief der Vorsitzende Lehrer Kisting:

| | |
|---------------------|---------------|
| Heinrich Langewand | Schriftführer |
| Ferdinand Balgenort | Beisitzer |
| Heinrich Brockmann | Beisitzer |

Zu der Versammlung am 2. Februar 1911 erschienen 43 stimmberechtigte Mitglieder, um über die Bildung einer selbstständigen Kapellengemeinde Icker zu entscheiden und eine Kommission zu bestimmen. Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt:

Vorsitzender: Heinrich Langewand,
Beisitzer: Wilhelm Jansing, Heinrich Wiemeyer, Heinrich Landwehr, Wilhelm Buddecke, Heinrich Brockmann, Heinrich Fänger. Den gewählten Vertretern wurden folgende Befugnisse zuerkannt: Sie sollen als „Kommission“ berechtigt sein, alle Handlungen vorzunehmen und alle Beschlüsse zu fassen, welche zwecks Errichtung einer selbstständigen Kapellengemeinde Icker erforderlich sind.

Die von der Kommission vorgenom-



menen Akte und die von derselben vorgenommenen Beschlüsse sollen für sämtliche Angehörigen des Schulbezirks Icker verbindlich sein. Die der Kommission erteilten Vollmachten gelten bis zur Publikation der Urkunde über die Errichtung der Kapellengemeinde.

Nachdem die erforderlichen kirchlichen und gesetzlichen Bedingungen erfüllt waren, wurde mit Wirkung vom 1. April 1912 durch die Urkunde des Bischofs von Osnabrück, Dr. Hubertus Voß, vom 25. November 1911 die bisherige Kapellen- Interessenten Gemeinde Icker zu einer Kapellengemeinde mit eigener Vermögensverwaltung erhoben, ohne dass ein Ausscheiden aus dem Verbands der Pfarre Belm stattfand. Die Kapellengemeinde umfasste die politische Gemeinde Icker und den nördlichen Teil der damaligen politischen Gemeinden Vehrte und Powe.

Der Kapellengemeinde wurden die für die kirchliche Versorgung der katholischen Eingesessenen des Kapellenbezirkes bestimmte Vermögensstücke (Grundstücke) überwiesen.

Das lastenfreie Einkommen des Kapellengeistlichen wurde neben dem freien Genusse einer Dienstwohnung nebst Hausgarten auf 1.500,- Mk monatlich festgesetzt.

Den Angehörigen der Kapellengemeinde, die von allen Abgaben und Steuern an die Muttergemeinde Belm entbunden wurden, oblag die Verpflichtung, die Kosten für den Gottesdienst, die Unterhaltungskosten der Kapelle und der Woh-

nung des Geistlichen sowie alle auch sonst sich ergebenden Kirchenbedürfnisse im Wege der Umlage zu decken.

Am 1. April 1914 wurde Kaplan Heinrich Joseph Sieverding aus Eggermühlen bei Anikum zum ersten Pastor in Icker ernannt.

Auf seinen Vorschlag wurden vom Bischöflichen Generalvikariat in die kirchliche Gemeindevertretung berufen:

Pastor Heinrich Sieverding (Vorsitzender),

Heinrich Fänger (stellv. Vorsitzender), Friedrich Balgenort, Heinrich Brockmann, Wilhelm Jansing, Heinrich Kerlfeld, Heinrich Langewand, Karl Schulhof, Franz Wiebold, Franz Vinke.

Dieses Gremium wählte in den ersten Kirchenvorstand: Franz Wiebold (stellv. Vorsitzender), Heinrich Brockmann, Heinrich Langewand).

Wichtige Beschlüsse der beiden Vertretungen waren:

- Kauf eines Grundstückes für die Anlage eines Friedhofes (1915)
- Einführung einer Fronleichnamsprozession (1916)
- Anlage des elektrischen Lichtes in der Kapelle (1916)
- Anlage des Pfarrgartens und Anpflanzung der Kastanien vor dem Pfarrhaus (1916)
- Errichtung eines Stallgebäudes neben dem Pfarrhaus (1916), später Pfarrheim

Teil 2 folgt in der nächsten Ausgabe der „KirchenSpuren“.

Alfons Westermann



Neues Programm der Kirchlichen Bildungswerke Icker und Vehrte

Fit bleiben durch Wirbelsäulengymnastik

Wirbelsäulengymnastik für Frauen in Theorie und Praxis

ist ein Dauerbrenner im Veranstaltungsangebot der kirchlichen Bildungswerke Icker und Vehrte. Ein neuer Kurs unter der bewährten Leitung von Silvia Moormann beginnt nun am Montag, dem 6. September. Er umfasst zehn Abende und findet in wöchentlicher Folge montags von 19:30 – 20:30 Uhr in der Turnhalle Icker statt. Den Teilnehmerinnen entstehen Kosten in Höhe von 25,- Euro, sofern mindestens 10 Anmeldungen vorliegen. Bei geringerer Teilnehmerzahl erhöht sich der Kostenbeitrag anteilig. Die Anmeldung kann am ersten Kursabend erfolgen.

Schnuppergruppe für zweijährige und ältere Kinder

Zum wiederholten Mal bietet das Katholische Bildungswerk Icker in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Icker vor Ort eine so genannte Schnuppergruppe an. Sie ist für Kinder bestimmt, die ein Jahr vor ihrem Eintritt in den Kindergarten stehen und dementsprechend im Regelfall etwa 2 Jahre oder älter sind.

Den Kleinen wird in der Schnuppergruppe die Möglichkeit geboten, sich auf sehr behutsame Weise vom Elternhaus zu lösen und sich dabei zugleich an neue Bezugspersonen zu gewöhnen wie auch erste Gruppenerfahrungen zu sammeln. Beim Spielen mit Gleichaltrigen, beim



gemeinsamen Singen, Turnen und Kneten werden die ersten selbständigen Schritte eingeübt und die jungen Er-

denbürger so an das Leben im Kindergarten herangeführt.

Die Schnuppergruppe trifft sich jeweils mittwochs von 15 bis 17 Uhr in den Räumen des Kindergartens Icker. Die Gruppengröße bewegt sich zwischen acht und elf Kindern, die Betreuung liegt in den Händen einer pädagogisch ausgebildeten Kindergartenkraft. Allerdings wird erwartet, dass sich auch die Eltern aktiv in das Projekt einbringen. So soll jeweils ein Elternteil an ein bis zwei Nachmittagen die Erzieherin in der Betreuung der Kinder tatkräftig unterstützen.

Die für das zweite Halbjahr 2010 vorgesehene Gruppenbetreuung beginnt am 18. August. Sie endet am 15. Dezember, wobei für den 13. und 20. Oktober eine ferienbedingte Unterbrechung geplant ist. Der von den Eltern zu leistende Kostenbeitrag beläuft sich auf insgesamt 96,20 € je Kind.

Ein in das Projekt einführender Elternabend findet am Montag, dem 16. August um 20 Uhr im Kindergarten Icker statt.

Weiter gehende Informationen können beim Kindergarten Icker (Tel. 05406 – 1416) oder in der Osnabrücker Geschäftsstelle des Katholischen Erwachsenenbildungswerks (Tel. 0541 – 3586873) abgerufen werden.

Stefan Jeckel

„O´Bär an Enkel Samuel

Peter Härtling, 1933 in Chemnitz geboren, hat zu seinem 75sten Geburtstag eine neue Erzählung für Erwachsene herausgebracht. Sein Roman handelt vom Großvater O´Bär und dessen dreijährigem Enkel Samuel. Auf sehr schöne Weise zeigt Härtling hier eine spielerische und anrührende Verquickung von eigenem Erleben und literarischer Fiktion - und das Porträt einer innigen Beziehung. Nicht alle Schriftsteller haben eine Familie, aber die meisten. Schriftsteller schreiben nicht immer, aber meistens. Wenn ein Schriftsteller mal nicht schreiben kann, kann, sofern vorhanden, die Familie der Ausweg sein, gerade wenn sie über mehrere Generationen reicht und sich auch kleine Kinder darunter finden. In diesem Fall ist es Enkel Samuel, der die Sprache lernt, die dem Schriftsteller zu fehlen scheint. Samuel findet und erfindet Wörter, liefert die aberwitzigsten Silbensprünge und Bubenstreiche, und setzt seinen Großvater in größtes Erstaunen. Die überbordende Phantasie des „kleinen Herrn“ führt dem Großen die eigene Blockade vor Augen, die sich durch Reisen zu Reden und Vorträgen längst nicht mehr durchbrechen lässt. Und so gibt es nur eine Lösung: Die wunderbar inspirierenden Spannungen zwischen Kind und Greis, die wortbefreiende Komik des Alltags und die innige Beziehung beider müssen erzählt werden. Und der Enkel muss erfahren, wie wichtig er für den Großvater gewor-

den ist. Das geschieht in fünf Briefen an Samuel, dem Kernstück dieser warmherzigen Erzählung. Peter Härtling gelingt ein Kunststück: Aus der genauen Beobachtung des Verhaltens und Sprechens eines Kleinkinds erschließt sich ihm ein Weg, von den großen Themen - Liebe, Alter, Verantwortung, Tod - zu erzählen und den Leser dabei tief zu berühren.

Peter Härtling: „O´Bär an Enkel Samuel: Eine Erzählung mit fünf Briefen“; Kiepenheuer & Witsch, Gebundene Ausgabe 14,95 €, ISBN: 978-3462040609

Die Bücherei im Pfarrheim ist immer freitags von 16 – 17 Uhr geöffnet und verleiht neben Büchern auch DVDs, CDs und ähnliche Medien für Kinder und Erwachsene!

Sonja Drehlmann



Firmkurs 2010

Mit dem Abendlob am 18. August um 19:30 Uhr beginnt der neue Firmkurs 2010. Dazu haben sich bis jetzt 10 Jugendliche aus Icker und Vehrte angemeldet. Im Verlauf des Firmkurses werden sich die Jugendlichen über ihr „Christ-sein“, über ihren bisherigen Lebens- und Glaubensweg Gedanken machen. Somit wird der Firmkurs auch eine Art Standortbestimmung der Firmbewerber und Firmbewerberinnen in dem Prozess ihrer Glaubensentwicklung werden.

Ursprünglich war die Firmung noch fester Bestandteil eines einzigen Aufnahmeeritus in die Kirche, in dessen Zentrum drei Zeichenhandlungen standen: Eintauchen in das Wasser (Taufe), Handauflegung durch den Bischof (Firmung) und eucharistisches Mahl (Kommunion). Diese liturgische Einheit fiel im vierten Jahrhundert auseinander. Mit dem Auseinanderfallen der einen Aufnahmefeier in drei „Stationen der Aufnahme“ veränderte sich die Bedeutung der einzelnen Stationen und sie gewannen ein jeweils eigenes Profil. Die Firmung wurde immer mehr als Sakrament der (religiösen) Reife verstanden. Auf dem Weg zum Erwachsenwerden markiert die Firmung die Station der religiösen Entscheidung, die ein Jugendlicher fällt. Er bestätigt seine Taufe und entscheidet sich, seinen Glaubensweg mit Jesus Christus weiterzugehen.

Dieses Fest wird am Sonntag, dem 21. November um 9:15 Uhr gefeiert.

Firmspender wird Domkapitular Alfons Strodt aus Osnabrück sein.

Vorher werden die FirmbewerberInnen mit den Katechetinnen Christiane Balgenort, Frauke Flohre, Sabrina Große, Christina Hermes und mit Diakon Andreas Hartelt an sieben Abenden katechetische Treffen haben und vom 27. bis zum 29. August ein Wochenende im „Haus Maria Frieden“ in Rulle.

Dabei werden hoffentlich alle viel voneinander lernen und auch viel Spaß und Freude haben.

Andreas Hartelt

Einladung Groschenkirmes

Am Sonntag, 12. September, lädt die Jugend alle Gemeindemitglieder und Gäste zur Groschenkirmes in und ums Pfarrheim herzlich ein. Ab 14:30 Uhr gibt es Spiel, Spaß und viele weitere Aktionen. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Mit dabei sind ebenfalls wieder die EWAK-Gruppe das Büchereiteam sowie der Notenschlüssel e.V..

Wer sich mit seinen Ideen einbringen möchte, melde sich bei den Gruppenleitern.



“Icker goes to Hollywood“

Zeltlager-Live-Bericht aus Drolshagen (14. Juli)

Bereits der Anfang des diesjährigen Zeltlagers war schon ziemlich spektakulär. Auf Grund der großen Vorfreude der Gruppenleiter ging die Reise mitsamt des LKW und allen Gruppenleitern nicht wie geplant am Samstagmorgen, sondern bereits am Freitagabend um 22 Uhr los. Im Dunkeln wurde der Zeltplatz angefahren, der Hänger abgeladen und die 21 Zelte aufgebaut. Morgens um 7 Uhr, nachdem die ganze Nacht gearbeitet wurde, gab es dann das langersehnte Frühstück und ein paar Stunden Schlaf – schließlich lagen wir ja gut in der Zeit. Gott sei Dank kamen dann am Mittwoch die Kinder, auf die wir uns schon die ganzen Tage gefreut hatten.

Jetzt, nachdem eine Woche des Zeltlagers bereits herum ist, können wir Gruppenleiter davon ausgehen, dass bis auf das fehlende Lagerfeuer, das wegen des dauerhaft guten Wetters und der andauernden Brandgefahr nicht stattfinden konnte, alles rund gelaufen ist und die Teilis trotz Schlafmangels weiterhin richtig motiviert sind.

Die Spontanparty, die auf unser Motto „Icker goes to Hollywood“ bezogen wurde, war ein Höhepunkt des Lagers und hat den Teilis supergut gefallen. Durch den berühmten Hollywood-Schriftzug und den Walk of Fame der Gruppenleiter wurde unser Motto besonders betont. Weitere Highlights bisher: die Grusel-

nachtwanderung, die von den beiden Großen-Zelten geplant und vorbereitet wurde, das neu entwickelte Spiel „Kampf der Titanen“ sowie der traditionelle Stationslauf.

An dieser Stelle möchten wir gerne allen Überfall-Teams danken, die uns die vergangenen Nächte zahlreich besucht und unsere Nächte dadurch jedes Mal wieder interessant und spannend gemacht haben.

Jan-Hendrik Schulhof



Der Zeltlagerplatz in Drolshagen

Die Fakten im Überblick:

Teilnehmer: 94

Gruppenleiter: 27

Dauer Zeltlager: 7. Juli bis 17. Juli

Küchenfrauen: 4

Stehende Zelte: 21

Programmpunkte (Spiele): 24

Höchsttemperatur: 38°C

Durchschnittstemperatur : 31° C

Spaßfaktor: 100



Die Hoffnung am Pfingstmontag

„Damit ihr Hoffnung habt“ war das diesjährige Leitthema des Kirchentages in München. Viele Teilnehmer haben dort um mehr Gemeinsamkeit gerungen, sind über eigene Schatten gesprungen und über formale Grenzen gegangen.

Auch in unseren Gemeinden wird um mehr Gemeinsamkeit gekämpft. Erkennbar wird dieses Vorhaben auch durch den ökumenischen Gottesdienst, der schon seit einigen Jahren immer am Pfingstmontag auf dem Marktplatz in Belm gefeiert wird. Dieser ist auch schon fast Tradition geworden und es ist erstaunlich, dass sich so viele Menschen auch aus -Vehre und Icker- auf den Weg gemacht haben.

Ich bin mir sicher, dass viele Gottesdienstbesucher in Belm auch die Hoffnung haben, dass unsere Kirchen weiter zusammenwachsen und die Trennung bald gänzlich überwunden wird.

Für den „normalen“ Christen sind die Gemeinsamkeiten im Glauben sicher wesentlicher als die trennenden Elemente. Dieses sollten wir auch in den Vordergrund stellen. Hierauf sollten wir aufbauen.

Aber manchmal habe ich den Eindruck, dass wir auch an der Basis nicht so recht weiterkommen. Mit diesem Gefühl bin ich nach dem Gottesdienst nach Hause gefahren. In späteren Gesprächen habe ich erfahren, dass es auch anderen so gegangen ist.

Ich weiß, dass für die Organisation

und die inhaltliche Gestaltung eines derartigen Gottesdienstes sehr viel Zeit und Mühen eingesetzt werden müssen. Dafür habe ich Hochachtung und bin auch dankbar dafür.

Trotzdem habe ich für den nächsten Pfingstgottesdienst ein paar Anregungen:

Vielleicht können die Geistlichen in gleicher Kleidung auftreten oder sogar in Zivil.

Es gibt viele gute, aussagekräftige Texte oder auch Lieder, um den Glauben zu bekennen. Warum die trennenden Passagen. Wenn ich Jemandem etwas vermitteln will, muss er mich verstehen; ob das bei den nichtdeutschen Liedertexten der Fall ist, wage ich zu bezweifeln.

Außerdem glaube ich, dass nach der 7. Strophe eines Liedes die „Luft raus“ ist, im wahrsten Sinne des Wortes. Nicht das Trennende sondern mehr Gemeinsamkeiten aufzeigen, kürzere musikalische Passagen und mehr Frische. Wie sagt ein Sprichwort „In der Kürze liegt die Würze“.

Es gibt meist nicht viele Chancen, Menschen für eine Sache zu begeistern. Allzu oft fragt sich der Einzelne: „Was bringt mir das?“ Hier müssen sich die verantwortlichen Gestalter fragen: „Will ich Grenzen überwinden um eine gemeinsame Zukunft zu gestalten, die auch bei der jungen kritischen Generation überzeugt, oder will ich nicht“.

Heinz Placke

Katholische Erwachsenenbildung

Mehr wissen - Weiter Glauben



Kirchliche Bildungswerke Icker und Vehrte legen neues Programm vor

Das Programm-Faltblatt der kirchlichen Bildungswerke Icker und Vehrte mit dem umfangreichen Veranstaltungsangebot für den Zeitraum 2. Halbjahr 2010/1. Halbjahr 2011 erscheint in der ersten Hälfte des Monats August. Es wird in den Schriftenständen beider Kirchen, ferner im Pfarrheim Icker, im evang. Gemeindehaus Vehrte sowie in den Sparkassen-Filialen Vehrte und Rulle zur Mitnahme ausgelegt.

Stefan Jeckel

Theologischer Zertifikatskurs

„Theologie und Kirche: MEHR WISSEN WEITER GLAUBEN“. Unter diesem Motto bietet die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) ein Seminar für Personen an, die sich für christlichen Glauben und Theologie interessieren. Der Kurs beginnt am 11. September, umfasst 13 Abende und drei Samstage und endet im Januar 2011. Veranstaltungsort ist die KEB Osnabrück, Große Rosenstr. 18. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.keb-os.de oder bei der KEB-Geschäftsstelle, Tel. 0541/35868-73.

EWAK

Eine-Welt-Arbeits-Kreis Icker-Vehrte

Der „Eine-Welt -Arbeits-Kreis“ bietet fair gehandelte Waren an:

Sonntag 8. August
 Sonntag 22. August
 Sonntag 12. September
 Sonntag 26. September



nach dem Gottesdienst um 10:15 Uhr vor der Kirche.



Montags:

- 09:00 - 12:00 Hobby-Handwerker (HHW's) (14tägig)
- 09:00 - 10:30 Krabbelgruppe (Anja Moormann)
- 17:00 - 18:15 Katechetische Nachmittage
- 17:00 Gruppe „Pink Flickas“ (E. Ströer / L.- M. Schulhof/ E. Diekmann)
- 17:00 Gruppe (J. Loch / M. Moormann / A. Escher)
- 18:00 Gruppe „Chiquititas“ (K. Wittenbrock / A. Loch)
- 19:45 - 20:45 Rhythm of Joy (Jugendgospelchor ab Klasse 8)

Dienstags:

- 08:30 kfd -Messe und Frauen-Frühstück (1. Dienstag im Monat)
- 10:00 Treffen der Hauptamtlichen (Pfarrhaus)
- 14:30 Seniorengymnastik (Turnhalle Icker)
- 16:00 - 17:00 Gruppe „The Sunshine-Girls“ (F. Bolte / M.T. Krampf)
- 16:30 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 18:30 Probe Schola Cantorum (nach Absprache)
- 19:30 Probe Icker Kantorei

Mittwochs:

- 14:30 Seniorentreff (alle 4 Wochen)
- 16:30 Gruppe (M. Meier zu Farwig / D. Plümer)
- 17:00 Neue Messdienergruppe (G. Kos / J. Riese / L.Sroda)
- 18:00 Gruppe (C. Paul / N. Petrzik / G. Engling)
- 19:30 Jugendversammlung (1. Mittwoch im Monat)
- 20:00 Taufgespräch (1. und 2. Mittwoch im Monat)
- 20:05 Taktstreicher - Chorprobe (Orgelboden)

Donnerstags:

- 09:00 - 11:30 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 15:30 – 16:30 Stimmbildung der Rhythmics (B. Schmoll /FH)
- 16:15 -17:15 Gruppe „Die Pfosten“ (A. Selter / M. Jarecki)
- 17:00 Gruppe (C. Klemann / N. Lagemann)
- 18:00 - 19:30 Gruppe (Patrick Wessel)
- 18:30 Fototeam (jeden 3. Donnerstag im Monat)
- 20:00 Öffentlichkeitsausschuss des PGR (2. Donnerstag im Monat)

Freitags:

- 15:00 - 18:00 Öffnungszeit Pfarrbüro
- 16:00 - 17:00 Öffnungszeit Bücherei
- 16:15 - 17:15 Gruppe „Bonitas“ (S. Glüsenkamp)
- 16:30 - 17:00 Rhythmics Chorprobe Minis (ab 4 Jahre)
- 17:00 - 17:45 Rhythmics Chorprobe Midis (1.-4. Klasse)
- 17:45 - 18:30 Rhythmics Chorprobe Maxis (5.-7. Klasse)
- 19:30 Bibelkreis Schwester Anne (1. Freitag im Monat)

Samstags:

- 15:00 - 17:00 E-Gitarrenkurs (H. Weidner)



Auf einen Blick - Termine im August (Gottesdienste Seite 16)

| | | | |
|------|----------|-------|--|
| Mo., | 2. Aug. | 9:00 | Liturgie-Ausschuss des PGR |
| Mo., | 2. Aug. | 19:00 | Kolping - Vorstand |
| Di., | 3. Aug. | 8:30 | kfd – Messe, anschließend Frauenfrühstück |
| Di., | 3. Aug. | 19:30 | 1. Probe der Icker Kantorei nach der Sommerpause |
| Di., | 3. Aug. | 19:30 | Steuerungsgruppe PGR Pfarrheim Belm |
| Do., | 5. Aug. | 20:00 | Kinder-Kirchen-Team (KKT) |
| Fr., | 6. Aug. | 16:30 | 1. Rhythmics-Probe nach der Sommerpause |
| Fr., | 6. Aug. | 17:00 | „Notenschlüssel“-Vorstand |
| So., | 8. Aug. | 10:15 | EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche |
| So., | 8. Aug. | 10:30 | Frühschoppen Kolping-Vorstand Belm und Icker |
| Mo., | 9. Aug. | 9:00 | Treffen der Hobby-Handwerker |
| Mo., | 9. Aug. | 20:15 | Kinder-Gebetsfeier-Team (KiG) |
| Di., | 10. Aug. | 19:00 | Vorstand des Pfarrgemeinderates |
| Mi., | 11. Aug. | 17:00 | Neue Messdienergruppe Kl. 4 |
| Mi., | 11. Aug. | 20:00 | Finanzausschuss-Sitzung des KV |
| Do., | 12. Aug. | 20:00 | Öffentlichkeitsausschuss des PGR |
| Fr., | 13. Aug. | 19:30 | Bibelkreis mit Schwester Anne im Pfarrhauskeller |
| Fr., | 13. Aug. | bis | 15. August – Rhythmics in Hüde |
| Sa., | 14. Aug. | bis | 15. August – Fahrradtour des Familienmesskreises |
| Mo., | 16. Aug. | 20:00 | Elternabend für Schnuppergr. für 2-jährige (Kindergarten) |
| Mo., | 16. Aug. | 20:00 | Mum(m)-Leitungsteam |
| Di., | 17. Aug. | 20:00 | Katechetentreffen der Klasse 3 |
| Mi., | 18. Aug. | 15:00 | Beginn der Schnuppergr. für 2-jährige im Kindergarten |
| Mi., | 18. Aug. | 19:30 | Pfarrgemeinderat – Beginn mit dem Abendlob |
| Mi., | 18. Aug. | 19:30 | Eröffnungsveranstaltung des Firmkurses mit Abendlob |
| Do., | 19. Aug. | 15:00 | kfd-Gruppe 55plus – Gartenkulturen Igel |
| Do., | 19. Aug. | 19:00 | Grillabend des KV mit den Parkplatzgärtnern, Hobby-Gärtnern und Hobby-Handwerkern |
| So., | 22. Aug. | | Chorfahrt der Icker Kantorei |
| So., | 22. Aug. | 10:15 | EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche |
| Mo., | 23. Aug. | 9:00 | Treffen der Hobby-Handwerker |
| Mo., | 23. Aug. | 20:15 | Kinder-Gebets-Feier-Team (KiG) |
| Di., | 24. Aug. | 18:30 | Probe Schola Cantorum |
| Di., | 24. Aug. | 19:30 | 1. Gospelprobe der Icker Kantorei |
| Di., | 24. Aug. | 20:00 | Katechetinnen Kl. 4 |
| Mi., | 25. Aug. | 19:30 | Abendlob mit Abendbrot (kfd) |
| Do., | 26. Aug. | 15:00 | Seniorenteam |
| Do., | 26. Aug. | 20:00 | Kirchenvorstandssitzung |
| Fr., | 27. Aug. | 16:00 | bis Sonntag 29.08. – Firmlinge in Rulle (Haus Maria-Frieden) |
| So., | 29. Aug. | 9:15 | Gemeindefwallfahrt Belm-Icker nach Rulle |
| Mo., | 30. Aug. | 17:00 | Katechetischer Nachmittag der Klasse 3 |
| Mo., | 30. Aug. | 20:15 | Kindermesskreis (Kim) |



| | | | |
|------|-----------|-------|--|
| Mi., | 1. Sept. | 16:00 | Krankenbesuchsteam |
| Mi., | 1. Sept. | 20:00 | Taufgespräch im Pfarrheim Belm |
| Mi., | 1. Sept. | 20:15 | Bibelgespräch mit Schwester Brigitte |
| Do., | 2. Sept. | | Redaktionsschluss KirchenSpuren |
| Fr., | 3. Sept. | 19:30 | Bibelkreis mit Sr. Anne im Pfarrhauskeller |
| So., | 5. Sept. | | Kolping on Tour |
| Mo., | 6. Sept. | 9:00 | Treffen der Hobby-Handwerker |
| Mo., | 6. Sept. | 16:30 | Katechetischer Nachmittag Klasse 4 |
| Di., | 7. Sept. | 8:30 | kfd – Messe, anschließend Frauenfrühstück |
| Di., | 7. Sept. | 15:00 | Großer Seniorennachmittag bei Nieporte, Rulle |
| Mi., | 8. Sept. | 20:00 | Taufgespräch im Pfarrheim Belm |
| Do., | 9. Sept. | 18:00 | Firmkatechese |
| Do., | 9. Sept. | 20:00 | Öffentlichkeitsausschuss des PGR |
| Fr., | 10. Sept. | 16:30 | Kinder-Kirchen-Team (KKT) |
| So., | 12. Sept. | 14:30 | Groschenkirmes auf der Spielwiese am Pfarrheim |
| Mo., | 13. Sept. | 9:00 | Aufräumen und Putzen nach der Groschenkirmes |
| Mo., | 13. Sept. | 20:00 | Taufglückwunschteam und Katechese-Ausschuss |
| Di., | 14. Sept. | 20:00 | Katechetinnentreffen der Klasse 3 |
| Mi., | 15. Sept. | 19:30 | Patronatsfest, anschl. Brottied im Pfarrheim |
| Do., | 16. Sept. | 19:00 | Regionaltag der kfd in Belm (Pfarrheim) |
| Do., | 16. Sept. | 19:00 | kfd-Gruppe 55plus |
| Fr., | 17. Sept. | 17:00 | „Notenschlüssel“ -Vorstand im Pfarrhaus |
| Mo., | 20. Sept. | 9:00 | Treffen der Hobby-Handwerker |
| Mo., | 20. Sept. | 19:00 | Kolping - Vorstand |
| Di., | 21. Sept. | 19:00 | Treffen der Pfarrgemeinderäte Icker und Belm in Belm |
| Mi., | 22. Sept. | 18:00 | Firmkatechese |
| Mi., | 22. Sept. | 20:00 | Familienmesskreis |
| Do., | 23. Sept. | 14:00 | Abfahrt: Wallfahrt der kfd nach Telgte |
| Fr., | 24. Sept. | 16:00 | Generalprobe 1 für Kindermusical „Esther“ (Hof Hammerlage) |
| Fr., | 24. Sept. | 17:30 | Generalprobe 2 für Kindermusical „Esther“ (Hof Hammerlage) |
| Sa., | 25. Sept. | 11:00 | Kindermusical „Esther“ (Hof Hammerlage) |
| Sa., | 25. Sept. | 16:00 | Kindermusical „Esther“ (Hof Hammerlage) |
| So., | 26. Sept. | 10:15 | EWAK-Verkaufsstand vor der Kirche |
| So., | 26. Sept. | 11:00 | Kindermusical „Esther“ (Hof Hammerlage) |
| So., | 26. Sept. | 16:00 | Kindermusical „Esther“ (Hof Hammerlage) |
| Mo., | 27. Sept. | 17:00 | Katechetischer Nachmittag der Klasse 3 |
| Mo., | 27. Sept. | 20:15 | Kinder-Gebets-Feier-Team (KiG) |
| Di., | 28. Sept. | 18:30 | Probe Schola Cantorum |
| Mi., | 29. Sept. | 17:00 | Terminplanung der Chorleiter für 2011 |
| Mi., | 29. Sept. | 19:30 | Abendlob, anschl. Treffen des KV Icker und KV Vehrte |
| Do., | 30. Sept. | 15:30 | Nachlese Pfingstgottesdienst |
| Do., | 30. Sept. | 19:30 | Blumendeko im Herbst mit Tanja Siecke |



Zwei Newsletter der KEB zu den Themen „Religion und Kirche“ sowie „Familienbildung“

Wer sich über Bildungsangebote der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) aus den Bereichen „Religion und Kirche“ und „Familie und Pädagogik“ informieren lassen möchte, kann dies über die beiden neuen Newsletter der KEB tun.

Ein- bis zweimal monatlich erhält man per Mail kostenlos Hinweise zu Kursen, Vorträgen oder sonstigen Veranstaltungen.

Anmelden für die Newsletter www.keb-os.de im Bereich „Service“.

Weitere Informationen bei der KEB unter 0541 35868-73.



„Wer rastet, der rostet ...“

Gesund und fit von Kopf bis Fuß

Unter diesem Thema steht die Seminarwoche für ältere Frauen vom 23. August - 27. August in der Katholischen Landvolkhochschule Oesede.

„Wer rastet, der rostet ...“ besagt ein bekanntes Sprichwort. Wir wünschen uns alle ein gesundes, langes Leben. Daher wollen wir uns in diesem Seminar Gedanken über eine gesunde Lebensgestaltung machen und darüber ins Gespräch kommen. Dazu gehören auch eine ausgewogene Ernährung, Fitnesstraining fürs

Gedächtnis und seniorenrechte (Bewegungs-) Angebote. Neben der Erholung in einer schönen Umgebung erwartet Sie ein facettenreiches Referententeam und ein bunter Mix aus Vorträgen, Übungen, Kreativangeboten sowie ein schöner Ausflug.

Nähere Informationen erteilt:

Katholische Landvolkhochschule Oesede, Tel.: 05401/8668-0

Einführung Internet

Die Benutzung des Computers bietet vielfältige Möglichkeiten. In ruhigem Arbeitstempo und orientiert an den Bedürfnissen und Fragen der Teilnehmenden werden die Themen „Internet“ und „E-Mail“ für Teilnehmende mit ersten PC-Vorkenntnissen an zwei Samstagen behandelt. Die beiden Kurse der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) finden am Samstag, 28. August und 18. September, je 9-13 Uhr in Rulle statt. Weitere Infos und Anmeldung bei der KEB unter 0541/35868-71.

Der Öffentlichkeitsausschuss bedankt sich bei den Spendern, die auf den folgenden Seiten aufgelistet sind.